

Infobrief Solidarische Landwirtschaft Heilbronn und Umgebung – Januar 2013

Liebe Freundinnen und Freunde der Solidarischen Landwirtschaft,

nach einer längeren Pause melden wir uns wieder mit einer guten Nachricht zurück: 2012 wurde die Solidarische Landwirtschaft Heilbronn gezeugt, 2013 wird sie geboren. Geburtstermin ist Samstag, der 9.3.. An diesem Tag werden wir unsere Gründungsveranstaltung abhalten.

Damit diejenigen, die sich beteiligen wollen auch wissen, worauf sie sich einlassen, gehen wir in diesem Info-Brief noch einmal auf die grundsätzlichen Prinzipien der Solidarischen Landwirtschaft ein, erläutern aber auch was dich konkret erwartet.

Im Grunde genommen stellt eine Solidarische Landwirtschafts-Gruppe eine Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft dar. Das Konzept, das nicht von uns erfunden wurde, das wir aber in Heilbronn umsetzen, wurde vor allem in den USA und in Frankreich schon hundertfach in der Praxis erprobt und hat auch seit vielen Jahren in Deutschland Fuß gefasst. Gesunde und frische Nahrungsmittel sollten aus der Region und aus ökologischem Anbau stammen. Grundlage der Produktion muss eine verantwortungsvolle Landwirtschaft sein, die die Umwelt schonend behandelt, die Bodenfruchtbarkeit fördert und gleichzeitig die Existenz der Menschen die dort arbeiten sicherstellt.

Grundlegend ist, dass eine Gruppe die Abnahme der Erzeugnisse garantiert und die Ernte bzw. alles was notwendig ist, um diese zu erzeugen, vorfinanziert. Alle teilen sich die damit verbundene Verantwortung und die Ernte.

In einer Solidarischen Landwirtschaft gewinnen sowohl die Mitglieder als auch diejenigen, die für uns die Erzeugnisse produzieren.

In welcher Form profitierst du, wenn du dich beteiligst?

- Du erhältst frische und qualitativ hochwertige Nahrungsmittel.
- Wir bieten Transparenz, d.h. du weißt wo und wie die Nahrungsmittel angebaut werden, wer sie anbaut und zu welchen Kosten.
- Du förderst regionale Nachhaltigkeit durch den Aufbau von Versorgungs-Strukturen, durch die wir eine lebendige regionale Landwirtschaft stärken und unsere Versorgung sichern.
- Wir bieten dir Erfahrungsräume und Bildung, d.h. die Möglichkeit dir Wissen über den Anbau und die Herstellung von Lebensmitteln und über die Pflege der Erde zu erwerben.
- Wir ermöglichen eine emotionale Bindung indem du eine Beziehung zur Erde, dem Land und den Prozessen, die unser Leben möglich machen eingehen kannst.

•

In welcher Form profitiert unser Kooperationspartner?

- Er profitiert von unserer Gemeinschaft, die Planungssicherheit und Unterstützung bietet.
- Er erhält ein gesichertes Einkommen und hat dadurch die Möglichkeit sich einer gesunden Form der Landwirtschaft widmen zu können.
- Er ist motiviert, indem er weiß für wen er die Lebensmittel produziert.

Wir möchten nun konkret auf einige Fragen eingehen, die sich denjenigen unter euch stellen werden, die sich an unserem Vorhaben beteiligen wollen.

Wer ist der Kooperationspartner?

Wir arbeiten mit einem Diplom-Biologen aus Fahrenbach-Robern, nördlich von Mosbach zusammen. Er heißt Michael Scheurig und bewirtschaftet ca 2,5 ha in Fahrenbach-Robern. Darüber hinaus produziert er in Kooperation mit einem Demeter-Bauern bei Sinsheim weitere Lebensmittel.

Welche Qualität haben die Erzeugnisse?

Der Anbau erfolgt auf biologische Weise. Auf eine Zertifizierung verzichten wir aus Kostengründen. Wir haben aber das Vertrauen zu Michael, dass er uns mit guten, frischen und gesunden Lebensmitteln versorgt. Verschiedene Produkte haben Demeter-Qualität und sind entsprechend zertifiziert. Diese stammen aus dem gemeinsamen Anbau mit einem Demeter-Bauern aus Sinsheim.

Wie hoch ist der monatliche Beitrag?

Wir gehen im ersten Jahr von einem Beitrag von 49,00 Euro aus, der monatlich in gleichbleibender Höhe zu zahlen ist. Schnäppchenjäger sind bei uns an der falschen Adresse. Denn wir wollen sicherstellen, dass keine Menschen ausgebeutet werden und wir wollen nicht, dass unser Anbau auf Kosten des Bodens geht, indem wir ihn auslaugen und die Bodenfruchtbarkeit reduzieren. Wir gehen verantwortlich mit Mensch und Natur um und das hat nun einmal seinen Preis.

Was gibt es für diesen Betrag?

Da wir regional produzieren hängen die Erzeugnisse von der jeweiligen Saison ab. So wird sich eine Lieferung im Winter, was Art der Erzeugnisse und Menge anbelangt, natürlich von einer Lieferung im Sommer unterscheiden.

Wir können die Vielzahl der Produkte nicht alle aufzählen, die in unserer Anbauplanung enthalten sind aber einige Beispiele nennen. So gibt es z.B. von Mai bis Oktober kontinuierlich verschiedene Salate, in den Sommermonaten, Bohnen, Tomaten, Gurken, Paprika, Auberginen und Zucchini und vom Herbst bis ins Frühjahr hinein Kartoffeln, Karotten, Lauch und Pastinaken um nur einige Beispiele zu nennen. Es gibt aber auch Äpfel, Birnen, Zwetschgen und Apfelsaft aus Streuobstwiesen sowie eine Vielzahl von Kräutern.

Wie komme ich an meine Erzeugnisse?

Wir werden in Heilbronn in zentraler Lage ein Depot einrichten. Dorthin werden die Erzeugnisse wöchentlich geliefert. Sie können an einem noch festzulegenden Wochentag dort abgeholt werden. Wo das Depot genau liegen wird steht noch nicht konkret fest. Wir sind gerade dabei uns zu entscheiden.

In welcher Weise ist eine Mithilfe möglich bzw. erwünscht?

Wöchentlich findet die Ernte, das Richten und Ausliefern statt. Wer in diesem Bereich Interesse oder Lust hat mitzuhelfen, ist immer gerne willkommen. Hilfe ist auch bei Pfllegeinsätzen (Unkraut, Kräuter) notwendig, ggfs. monatlich oder nach Bedarf/Interesse. Darüber hinaus können wir uns beim Mähen der Wiesen und beim Kompostieren einbringen und natürlich auch bei Pflanzeinsätzen oder der Obsternte im Herbst.

Kann ich mich noch beteiligen?

Im Moment sind wir 10 Personen, die sich beteiligen. Da die Anbauplanung für 2013 von 20 Menschen ausgeht, können sich dieses Jahr noch weitere 10 Abnehmer anschließen. Die bisher zur Verfügung stehende Fläche kann zwischen 40 und 50 Menschen ernähren.

Neben dem Infobrief erhältst du mit dieser Mail auch die Vereinbarung, die du anerkannt, wenn du unserer Solidargemeinschaft beitretest und die Teilnahmeerklärung. Wenn du

- uns in unserer Pionierphase begleiten willst,
- erfahren willst wie es sich anfühlt wenn man möglicherweise den Salat auf seinem Teller hat, den man selbst gesetzt oder geerntet hat,
- die Erfahrung machen willst worin der Unterschied besteht zwischen dem Einkauf den man z.B. im (Bio-)Supermarkt tätigt und dem Eingebunden-Sein in eine Hofgemeinschaft

dann sende bitte die ausgefüllte und unterschriebene Teilnahmeerklärung bis spätestens 20. Februar per Post an folgende Adresse:

Wolfgang Bauer, Frankenstr. 35/3, 74199 Untergruppenbach

Wir freuen uns darauf, dass es endlich losgeht und wir Ende April / Anfang Mai mit den ersten leckeren Produkten rechnen können.

Dieses Schreiben gilt gleichzeitig als Einladung zur Gründungsveranstaltung am 9.3.2013. Sie findet in den Frauenräumen in Heilbronn, Achtungstr. 37, statt. Uhrzeit und Tagesordnung geben wir noch bekannt. Wenn es etwas wärmer ist, werden wir unser erstes Hoffest auf dem Hofgut Robern feiern. Über Programm und genauen Termin informieren wir noch rechtzeitig.

Hast du noch Fragen? Dann komm einfach zum Filmabend am 1.2. um 20:00 Uhr in die Frauenräume. Wir werden dort anwesend sein und versuchen eure letzten Unsicherheiten aus dem Weg räumen zu können. Die Einladung zum Film befindet sich im Anhang.

Viele Grüße von der

Aktivengruppe Solidarische Landwirtschaft Heilbronn